

## Zahl des Tages

230

Kinder sind bisher für die fünf Sportcamp-Wochen der SV Winnenden angemeldet (siehe Artikel rechts). Manche haben nach der ersten gebuchten Woche begeistert verlängert. Derzeit werden 31 Drei- bis Sechsjährige und 27 Sieben- bis Zwölfjährige betreut.

## Des Griesgrams bizarrer Wunsch

Filmauswahl läuft im Olympia

### Winnenden.

In der Reihe „Meine Filmauswahl“ zeigt Familie Eppler besondere Filme abseits vom Action-Mainstream. „Frühstück mit Monsieur Henri“ läuft ab Donnerstag, 18. August, bis Mittwoch, 24. August, täglich ab 20 Uhr im Olympia-Kino an der Ringstraße 56/1 in Winnenden.

Auf der Suche nach ihrem Platz im Leben zieht die gescheiterte Studentin Constance in Paris zur Untermiete bei dem alten Henri Voizot ein. Anfänglich kommen der griesgrämige Menschenfeind und die flippige junge Frau nur schwer miteinander aus. Die chronisch abgebrannte Studentin hat all das, was Henri eigentlich auf den Tod nicht leiden kann. Doch weil sie sich die Miete nicht leisten kann, bietet der alte Grantler ihr ein skurriles Geschäft an: Wenn sie seinen bieder-verklemmten Sohn verführt und so dessen Ehe mit der verhassten Schwiegertochter auseinanderbringt, gibt's Mietersparnis ...



Szenefoto aus „Frühstück mit Monsieur Henri“ mit Noémie Schmidt und Claude Brasseur. Quelle: Verleih

### Kompakt

## Zehnjähriger Rollerfahrer stößt mit Auto zusammen

### Winnenden.

Ein zehnjähriger Rollerfahrer ist im Schelmenholz mit einem Auto zusammengestoßen und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Der Unfall ist am Montag um 14 Uhr passiert. Der Junge war mit seinem Cityroller eine abschüssige Privatzufahrt an der Straße Posttor hinab- und auf die Fahrbahn gefahren. Er prallte gegen den Renault eines 48-Jährigen. Am Fahrzeug entstand Sachschaden von rund 1500 Euro.

## DJ erfüllt Musikwünsche beim Weinfest

### Winnenden-Hanweiler.

Weinbau Lorenz feiert beim Hanweiler Besen, Trollingerstraße, von Samstag, 20. August, bis Montag, 22. August, sein Weinfest. Festbeginn ist Samstag um 16 Uhr, Sonntag und Montag um 11 Uhr. DJ Ferdl legt am Samstagabend die Musikwünsche der Gäste auf. Am Sonntagnachmittag verkauft der Förderverein der Grundschule Schelmenholz von Kindern gebackene Kuchen.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
REGINA MUNDER

### Winnenden.

Lukas und Amelie rennen zum Barren und krabbeln über die darangelehnten Bänke auf die Holmen. Der Junge hält sich eine Weile mühelos zwischen die Holme gestemmt, Amelie springt zur nächsten Station und schwingt wie Tarzan am Seil. Bei der Ferienbetreuung der SV Winnenden stehen Bewegung und sportliches Spiel im Mittelpunkt.

Das Hauptquartier des Sport- und Spaßcamps ist die Alfred-Kärcher-Halle in der Nähe des Wunnebads. Die SV Winnenden bietet hier eine intensive Ferienbetreuung für Kinder zwischen drei und zwölf Jahren an, meist sind sie altersgerecht aufgeteilt in zwei Gruppen. Von 7 bis 18 Uhr können Eltern, die arbeiten müssen, ihre Kids in Obhut geben, die neun ehrenamtlichen Betreuer sorgen für ein abwechslungsreiches Programm drinnen und draußen und natürlich für die Mahlzeiten. Das Mittagessen kocht allerdings die Kärcher-Kantine.

Nicht alle Kinder sind aus Winnenden, weil ihre Eltern bei einem Betrieb arbeiten, der mit der SV Winnenden kooperiert, aber woanders wohnt. Manche Kinder werden sogar auf Firmenkosten hergefahren und sind dann schon bis zu einer Stunde länger auf den Beinen als die anderen. Klar, dass so ein kleiner Stöpsel unter sechs Jahren nach dem Mittagessen seine Ruhephase braucht und auch zwischendrin mal eine kurze Auszeit, wie am Montag die dreijährige Emilia. Sie trinkt Apfelschorle und nimmt die Hand von Betreuerin Dagmar Heyden, beide schauen eine Weile den anderen Kindern zu, wie sie über Bänke auf Kästen und Pferde klettern, herunterspringen, auf dem Trampolin hüpfen oder auf Seilschlaufen schaukeln. Aus einem Matenwagen und einem Seil hat Maik Bauer, Leiterin der Kindersportschule (Kiss) und Erschafferin des Austob-Paradieses, einen Waggon gemacht, die Fahrgäste können sich selbst von A nach B ziehen. Emilia ist wieder fit und rennt zur nächsten Bank.

### Teilnehmer lernen spielerisch verschiedene Sportarten kennen

„Manche der Jüngeren sind noch nicht sauber“, spricht Dagmar Heyden von einer „besonderen Herausforderung“ für die Betreuer. Viele haben Semesterferien, manche nehmen Urlaub, nicht alle sind von der SV, sondern auch von Nachbarvereinen. Für ein Anerkennungshonorar arbeiten sie täglich bis zu elf Stunden in der Halle.

Im anderen Hallenteil machen derweil die älteren Kinder mit farbigen Hütchen Spie-



Die Bewegungslandschaft animiert die Drei- bis Sechsjährigen im Sportcamp der SV, sich auszuprobieren und zeigt ihnen: Sport macht Spaß. Fotos: Palmizi

le, die den Grips fordern und einen schon mal außer Atem bringen können. Betreuerin Theresia Pollak, im normalen Leben Bufdi der SV und Schwimmtrainerin, ist die ganze fünf Wochen dabei und leitet das Spiel an. „Wir machen jede Woche etwas anderes, sonst wird's auch für uns langweilig“, sagt sie lachend.

Geländespiele und Ausflüge gehören jede Woche zum Programm, aber auch Basteln und T-Shirt-Bemalen. Ins Freibad gehen wäre zu gefährlich, „aber bei Hitze spielen wir halt mal draußen Faul-Ei mit Wasser-

bomben“, sagt Dagmar Heyden.

Auch die in der SV vertretenen Sportarten können die Kinder im Camp kennenlernen. Für Fallübungen gehen sie rüber ins Dojo der Judoka, in die Kärcher-Halle kommen Handballer, Leichtathleten, Tischtennis- und Fußballspieler und führen die Kinder spielerisch an ihren Sport heran. „Nächste Woche ist Pause, aber in den letzten zwei Ferienwochen ist Mona Sing dabei und macht mit den Kindern Inline-Training“, freut sich Dagmar Heyden über das Engagement der Leistungssportlerin.

## Ab 29. August sind noch Plätze frei

■ Die Sportvereinigung Winnenden begann die bewegungsbetonte Ferienbetreuung mit drei Tagen in der Woche, seit der Kooperation mit der Firma Kärcher dehnte sich das Angebot auf zwei ganze Wochen aus und ist mittlerweile bei fünf Wochen angelangt.

■ Auch die Firma Harro Höfliger Backnang, das Zentrum für Psychiatrie und das Rems-Murr-Klinikum Winnenden

geben ihren Mitarbeitern einen Zuschuss für die Ferienbetreuung. „Es kann aber auch jeder andere sein Kind bei uns anmelden. In den letzten zwei Ferienwochen sind noch Plätze frei“, sagt Dagmar Heyden.

■ Kontakt nimmt man per E-Mail auf, in den Ferien ist die Geschäftsstelle des Vereins selten geöffnet, Mails werden aber bearbeitet: [info@sv-winnenden.de](mailto:info@sv-winnenden.de).



Dagmar Heyden assistiert an der Slackline.

# Schüler nehmen Geckos in den Ferien zu sich

Lea Fleischer (11) berichtet über die interessanten Tiere, die ihre Klasse seit diesem Jahr in der Albertville-Schule hält



Einer der Leoparden-Geckos. Foto: Fleischer

### Winnenden.

Lea Fleischer ist elf Jahre alt, wohnt in Berglen und geht nach den Ferien in die 6. Klasse der Albertville-Realschule in Winnenden. Als Ferienreporterin berichtet sie über die Leoparden-Geckos, die in ihrem Klassenzimmer leben.

„In den Ferien werden die Geckos von uns Schülern abwechselnd zu Hause privat versorgt. Anfang des Jahres haben wir die zwei Leoparden-Geckos als Klassentiere bekom-

men. Es sind beides Weibchen und heißen Kiki und Niki. Leoparden-Geckos sind Wüstentiere und wechselwarm. Dort bewohnen sie wüstenähnliche Lebensräume, wie sie es zum Beispiel in Irak, Iran und Pakistan gibt. Sie sind meist in der Dämmerung und in der Nacht aktiv, dann gehen sie auf Beutejagd, tagsüber schlafen sie in Höhlen und Felsspalten. Sie können bis zu 15 Jahre alt werden.

Das Terrarium sollte eine Lampe, eine Wasserschale und Klettermöglichkeiten besitzen. Die Lampe dient der Wärme, die Geckos sind nämlich wärmere Temperaturen gewöhnt. Die Wasserschale dient zum Trin-

ken, das Wasser sollte jeden Tag gewechselt werden. Klettermöglichkeiten sollte das Terrarium ebenfalls besitzen.

Die Geckos fressen Grillen, Heuschrecken, Mehlwürmer oder Heimchen. Man sollte sie ein- bis dreimal in der Woche füttern. Die Insekten sollten lebendig ins Terrarium gesetzt werden. Im Schwanz lagern die Geckos ihre Fettreserven.

Wenn man sich Geckos anschafft, sollte man niemals zwei Männchen halten, sie würden sich nämlich gegenseitig töten. Man sollte jeden Tag das Terrarium teilweise mit Wasser besprühen und Kot und Nahrungsreste entfernen.“

NEU: CROSSMEDIALE PRÄSENZ FÜR IHRE KANZLEI ODER FIRMA.

## RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER: Das Magazin mit attraktiver Online-Anbindung

Entdecken Sie das neue hochklassige Magazin mit Online-Anbindung, Video-Konzept und Serviceeinträgen in print und online.

Erscheinungstermin Magazin  
Rechtsanwälte & Steuerberater  
Samstag, 1. Oktober 2016,  
Gesamtausgabe Tageszeitung

Das Magazin erscheint in Buchdruckqualität, im attraktiven Magazinformat und ermöglicht Ihnen und Ihrer Kanzlei beste redaktionelle Präsentationsmöglichkeiten.

Gerne beraten wir Sie persönlich zum neuen Angebot für Rechtsanwälte und Steuerberater. Gleich Informationen anfordern unter [sonderthemen@zvw.de](mailto:sonderthemen@zvw.de) oder Tel. 07151 566-311.

### Online-Ratgeber-Seiten auf zvw.de.

Bieten Ihnen schnelle Hilfe und Antworten in einem Online-Interview ab Samstag, 1. Oktober 2016 auf aktuelle Themen und Entwicklungen aus dem Bereich Recht und Steuern.

### Service-Eintrag print und online

Die Kontaktdaten Ihrer Kanzlei oder Firma in den Tageszeitungen im Rems-Murr-Kreis und auf [zvw.de](http://zvw.de) bietet den Lesern und Usern eine einmalige schnelle Auffindbarkeit des benötigten Spezialisten – auf allen Kanälen.

